

durch das Mittelportal, im dunklen Schatten halb verborgen, in der schlaff niederhängenden Linken die Lanze senkend, den Olivenzweig in der Rechten wie zum Gruß vorstreckend, wie sie es einst bei der Heimkehr des siegreichen Triumphators getan. Eine ergreifende Elegie auf den Untergang des alten Rom, auf die Vergänglichkeit alles Irdischen. Die technischen Vorzüge dieses großen Blattes sind hervorragend. (Nationalzeitung.)

* **Academie der Künste in Berlin.** — Zum Präsidenten der Königlich Akademie der Künste in Berlin wurde für das akademische Jahr 1910 (I./X. 09—1./X. 10) der Maler Professor Arthur Kampf gewählt, zu seinem Stellvertreter der Komponist Dr. h. c. Max Bruch.

* **Internationaler Schriftstellertag.** — In Kopenhagen wurde am 22. d. M. der 39. Kongress der «Association littéraire et artistique internationale» eröffnet. Das dänische Königspaar, zahlreiche Gesandte und die Minister beehrten die Eröffnungssitzung mit ihrer Gegenwart.

* **Literaturpreis.** — Den literarischen Kompreis Frankreichs erhielt in diesem Jahre Edmond Pilon, Verfasser von «Französische Porträts», «Der letzte Tag Watteaus». Der Geldpreis beträgt 3000 Francs und verpflichtet den Preisträger, eine Reise zu machen und in einem Buche zu beschreiben. Pilon ist 35 Jahre alt.

* **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Verlags-Katalog von Peter Hanstein in Bonn. 1888—1909. 8°. 48 S. 333 Nrn.

Übersichtsblätter zu den Kartenwerken des Kgl. Bayerischen Topographischen Bureaus. Ausgegeben am 1. Juni 1909. 8°. 4 S. u. 4 Kartennetze. München, Kommissionsverlag: Theodor Riedels Buch- und Landkartenhandlung.

Markenschutz und Wettbewerb. Monatschrift für Marken-, Patent-, Muster-, Urheber- und Verlagsrecht. Organ zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs. Neue Folge der von Dr. Jul. Lubszynski, Rechtsanwalt zu Berlin, begründeten Zeitschrift Unlauterer Wettbewerb. Unter Mitwirkung von Dr. Philipp Alfeld, ord. Professor der Rechte in Erlangen, F. Birkenbihl, Oberlandesgerichtsrat in Frankfurt a. M., Dr. jur. et phil. C. Kloppe in Elberfeld, Dr. Adolf Lobe, Oberlandesgerichtsrat in Dresden, Dr. A. Düringer, Reichsgerichtsrat, H. Könige, Reichsgerichtsrat, herausgegeben in Gemeinschaft mit Dr. Ludwig Wertheimer, Rechtsanwalt zu Frankfurt a. M., von Dr. Martin Wassermann, Rechtsanwalt in Hamburg. Verlag und Expedition: Dr. Walther Rothschild in Berlin-Wilmersdorf. VIII. Jahrg. No. 8/9. 15. Mai 1909. 4°. S. 173—232.

Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du Bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques, Berne. Vingt-deuxième année. No. 6. (15 Juin 1909.) 4°. Pages 73 à 88.

Sommaire:

Partie officielle.

Union internationale: Mesures prises par les États de l'Union pour l'exécution de la Convention et de ses annexes. Grande-Bretagne. I et II. Ordonnances concernant l'enregistrement et la publication, dans les îles de Guernesey et de Jersey, de l'ordonnance relative à l'accession de Libéria (du 21 décembre 1908). III. Ordonnance générale douanière relative à l'accession de Libéria (du 20 janvier 1909).

Législation intérieure: Espagne. Ordonnance royale concernant le maintien des actes publics de cession de la propriété intellectuelle (du 17 avril 1906). — France. Décret déclarant applicables, en Indo-Chine, la loi du 11 mars 1902 et certaines lois concernant la propriété industrielle (du 19 mai 1909). — Grande-Bretagne. I et II. Ordonnances concernant la juridiction britannique en matière de droits d'auteur, etc., dans le Royaume de Siam, en Chine et en Corée (des 4 avril 1906 et 11 février 1907). III et V. Lois réglant l'application aux îles de Guernesey et de Jersey de certains actes du Parlement relatifs à la protection des œuvres musicales (des 25 mai 1907 et 2 avril 1908). IV et VI. Ordonnances concernant l'enregistrement et la publication, dans les îles de Guernesey et de Jersey, des lois de 1902 et 1906 relatives à la protection des œuvres musicales (des 25 mai 1907 et 5 mai 1908).

Partie non officielle.

Études générales: La Convention de Berne révisée, du 13 novembre 1908. Les œuvres protégées. Commentaire des articles 2, 3 et 14, alinéas 2 et 3 (première partie). — La codification des lois américaines sur le «Copyright» et la Convention de Berne. Le passé et l'avenir (suite et fin).

Jurisprudence: Allemagne. Droit d'auteur sur une pantomime fixée par écrit; représentation illicite d'une pantomime similaire. — République Argentine. Marque d'imprimeur d'une maison italienne, déposée comme marque de fabrique par maison argentine; action de celle-ci contre un autre imprimeur; rejet. — États-Unis. Traduction et novellisation illicites d'une œuvre dramatique française; obligation de la refabrication applicable aux seuls livres, non aux compositions dramatiques. — France. Droit exclusif de reproduction photographique à l'égard d'une propriété close. — Grande-Bretagne. Prétendue contrefaçon d'une pantomime; emprunt du scénario; protection du seul texte; rejet.

Nouvelles diverses: Conférence de Berlin. Préparation de la ratification de la Convention de Berne révisée et rapports sur la Conférence (Allemagne, France, Grande-Bretagne, Italie, Nicaragua). — Russie. Adoption, par la Douma, d'un projet de loi modifié sur le droit d'auteur.

* **Vom Neubau des «Campanile» in Venedig.** — Der seiner Vollendung entgegengehende neue Campanile in Venedig erhebt sich auf einer den Jahrhunderten Trotz bietenden Basis. Die nach Beseitigung der Schuttmassen 1904 vorgenommene Untersuchung zeigte, daß das aus eingerammten eichenen Pfählen gebildete Turmfundament im Lagunenwasser völlig versteinert war und nur unbedeutend gelitten hatte. Dennoch beschloß man, es erheblich zu verstärken und nach allen Seiten zu erweitern. Es wurden, wie der «Vossischen Zeitung» mitgeteilt wird, dazu 3070 neue Pfähle aus Lärchenholz von durchschnittlich 4 m Länge und 21 cm Durchmesser verwendet; sie sind gerader und glatter als Eichenstämme und können dichter aneinandergefügt werden. Das Einrammen war am 8. Oktober 1904 beendet. Dann wurden die Zwischenräume mit Zement ausgefüllt und die glattgeschnittenen Pfahlköpfe wasserdicht imprägniert. Auf dieses äußerst widerstandsfähige Fundament kam ein wagerechter Korb aus eichenen Bohlen von 24 cm Durchmesser, deren Zwischenräume gleichfalls mit Zement ausgefüllt wurden. Er liegt genau in gleicher Höhe mit der Oberfläche des alten kleineren Fundaments, das er völlig umfaßt. Auf beide wurde endlich ein zweiter Korb aus Bohlen gelegt, die radienförmig vom Mittelpunkt auslaufen, um auf diese Weise auch die Edepartien zur Aufnahme des Seitendrucks mit auszunutzen. Hierüber endlich erhebt sich der stufenförmige 1,35 m hohe Sockel des Turms. Man hat im Frühjahr 1905 Hand an ihn gelegt. Als Material ist nach langen, sorgfältigen Prüfungen istrischer Kalkstein, Trachyt aus den Euganeischen Bergen und Sandstein von Muggia gewählt worden. Außer dem alten Fundament hat man sogar auch den bis zur Höhe von 10 m aufrecht gebliebenen Turmstumpf aus Mauersteinen, dessen Kern ebenso wie der Mörtel sich als äußerst fest erwies, wieder benutzen können. Der neue Turm wird gleich dem alten aus sehr sorgfältig gebrannten Ziegelsteinen — aus der Dampfziegelei von Corbellotto in der Provinz Treviso — errichtet. Er hat quadratischen Durchschnitt, verzüngt sich leicht nach oben und wird bis zur Glockenstube 53,10 m hoch. Im nächsten Monat wird mit dem Bau der letzteren begonnen, die 8,68 m hoch wird. Sie soll aus istrischem Kalkstein erbaut werden. Über ihr werden sich eine würfelförmige Attika von 9,78 m und das pyramidale Spitzdach von 20,65 m erheben. Rechnet man die Blume von 1,91 m und den vergoldeten ehernen Engel von 3,20 m hinzu, so ergibt sich eine Gesamthöhe von 99,32 m. Der Bau wird vor Ende 1910 vollendet und 1911, im Jahre des italienischen Einheitsjubiläums, eingeweiht werden können.

Personalmeldungen.

* **Universitäts- und Landesbibliothek in Straßburg i. E.** — Zum Direktor der Kaiserlichen Universitäts- und Landesbibliothek in Straßburg i. E. als Nachfolger von Geheimrat Professor Dr. J. Euting ist der Archivdirektor Dr. Georg Wolfram in Metz berufen worden.